

[12147.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:

Herzog, theolog. Realencyklopädie. — Nögelsbach, Homer. Theologie. — Zeitschrift f. vergl. Sprachforschung. — Regino, v. Waffersleben. — Nees ab Esenbeck, Walter, Funke, Weihe, Plantae officinales. Ungebunden. — Ritschl, Monumenta epigraphica tria. — Calvin, Commentar z. Neuen Testament, v. Tholuck. — Weise, Guldenabinet. — Schneider, Münzkunde. — Rothe, Ducatencabinet. — Madai, Thalercabinet. — Göb, Kaisermünzen. — Spalding, Bestimmung d. Menschen. — Seckendorf, de Lutheranism. — Annalen d. Chemie, v. Liebig u. Wöhler. Band 1—23. od. complet. — Ehladni, üb. Feuermess- teore. — Journal f. Physik u. Chemie. Einzelne Bde. und vollständig.

[12148.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: Bulletin de la classe historico-philosophique de l'Académie de St.-Petersbourg. Vol. 1—6. 11. 12.

[12149.] **A. Menzel** in Altona sucht billig: 1 Barth, Jugendblätter. Sammtliche Jahrgänge. 1 Berlin, wie es weint u. lacht. 1 Hamburg, wie es weint u. lacht.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[12150.] Zurück erbitte: Louis Napoleon Bonaparte, die Sphinx auf dem franz. Kaiserthron. Geh. 15 Ngr ord., 10 Ngr no. **Otto Meißner** in Hamburg.

[12151.] Schleunigst zurück erbitten uns dringend alle à Cond. verlangten und nicht fest gehaltenen Exemplare von: **Nichter**, Lehrbuch der Harmonie. 2. Auflage. 1857. Durch gefällige umgehende Remission würden Sie uns zu großem Dank verbinden. Leipzig, im August 1859. **Brettkopf & Härtel.**

[12152.] Durch gefällige umgehende Remission aller nicht fest verlangten oder gehaltenen Exemplare nachfolgender zwei Werke: **Stahl**, die lutherische Kirche und die Union. **Schlozer**, Friedrich der Große und Katharina die Zweite. würden Sie mich zu großem Dank verbinden. Ich rechne auf eine freundliche und schnelle Erfüllung dieses Wunsches, und das um so mehr, als mein eigenes Sortimentgeschäft Wünsche dieser Art sofort erfüllt. Handlungen, die solche Wünsche grundsätzlich unberücksichtigt lassen, mögen es sich selbst zuschreiben, wenn ich ihnen künftig meine Nova in geringerer Zahl oder gar nicht zusende. Berlin, im August 1859. **Besser'sche Buchhandlung.** (Wilhelm Herrg.)

[12153.] **Müstow, W.**, der italienische Krieg 1859.

wird von allen Seiten in so starker Zahl nachverlangt, daß der Vorrath nur noch Auslieferung fester Bestellungen gestattet. Ich bitte daher angelegentlich um baldigste Remission à Cond. versandter Expre., wo solche ohne sichere Aussicht auf Absatz lagern.

Zürich, den 15. August 1859.

Friedrich Schultheß.

[12154.] Gef. umgehend zurück alle unverkauften Expre. von:

Wallhaus, Giulay's Kriegsführung in der Lombardei. (1. u. 2. Aufl.)

da unser Vorrath gänzlich erschöpft ist und wir die 3. Aufl. nicht so schnell, als erforderlich ist, herstellen können.

Hersfeld, den 15. August 1859.

Wallhaus'sche Buchh.

[12155.] Bitte um Rücksendung. — Durch zahlreiche Nachbestellungen ist die ohnehin kleine Auflage von:

Rutenberg, Geschichte der Dnieper-Provinzen. 1. Band.

gänzlich erschöpft, und würde ich eine umgehende Remission unnütz lagernder Exemplare dankbar anerkennen.

Leipzig, den 4. August 1859.

Wilhelm Engelman.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[12156.] Für eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer größeren Stadt Bayerns wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlener und routinierter Gehilfe evangelischer Confession gesucht. Da nur auf einen erfahrenen und tüchtigen Gehilfen, der an ein selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, reflectirt wird, so wollen sich jüngere Herren, die dem Buchhandel noch nicht lange angehören, nicht melden.

Gefällige Offerten mit Copien der Zeugnisse wird Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig unter Chiffre **R. M.** zu befördern die Güte haben.

[12157.] Gesucht wird ein tüchtiger Gehilfe für ein lebhaftes deutsches und französisches Sortimentsgeschäft in Amerika. Derselbe muß mit einem durchaus verlässigen Charakter die Kenntniß der deutschen und französischen Literatur verbinden, eine gute Hand schreiben und in der englischen und französischen Sprache sich geläufig ausdrücken können.

Für den Sohn eines Collegen, der vor Uebernahme des eigenen Geschäftes seinen Blick und seine Kenntnisse erweitern will, dürfte diese Stelle besonders annehmbar sein.

Ein Freund des Suchenden beabsichtigt, vom 14. bis 24. August in Leipzig anwesend zu sein, und wird gern nähere Mittheilungen machen, sowie derselbe auch zu einem Engagement ermächtigt ist.

Gef. Anfragen zu richten an die Herren **Boigt & Günther** in Leipzig.

[12158.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft mit Fremdenverkehr wird ein erfahrener Gehilfe, protest. Confession, der franz. und engl. Sprache mächtig, gesucht. Eintritt kann zum 1. Decbr. oder früher erfolgen. Franco-Offerten unter Beifügung von Attesten werden unter **M. C.** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[12159.] Ein größeres österreichisches Sortimentsgeschäft bedarf eines intelligenten, thätigen Gehilfen, dem bei vorzüglich bewährter Brauchbarkeit die angenehmste Stellung zugesichert wird. Offerten sub **G. g. s. S.** gef. an die Exped. d. Bl.

[12160.] Ein mit der nöthigen Vorbildung höherer Schulkenntnisse ausgerüsteter junger Mann kann unter günstigen Bedingungen so gleich als Lehrling bei uns eintreten.

E. S. Zeh'sche Buchh. in Nürnberg.

[12161.] Auf Michaelis wird bei uns eine Lehrlingsstelle frei, die wir mit einem jungen Mann von guter Erziehung und gefälligem Aeußeren zu besetzen wünschen. Derselbe muß aber Gymnasialunterricht genossen haben.

Heidelberg.

Bengel & Schmitt.

Gefuchte Stellen.

[12162.] Ein junger Mensch, seit mehreren Jahren im Buchhandel beschäftigt, sucht sofort oder zum 1. October d. J. eine Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäft. Adressen unter der Chiffre **D. N. # 5.** wolle man gefälligst in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[12163.] Ein junger Mann, Protestant, seit 9 Jahren im Buchhandel in geachteten Geschäften Württembergs und der Schweiz thätig, der den bayerischen Buchhandel kennt, mit der katholischen Literatur vertraut und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Geschäftsführer oder erster Gehilfe in einer Buchhandlung Süddeutschlands oder der Schweiz, wo er sich in einiger Zeit betheiligen, oder dieselbe ganz übernehmen kann. Der Eintritt kann in kürzester Zeit erfolgen.

Gef. Offerten unter Chiffre **S. S.** hat Herr **Franz Wagner** in Leipzig zu befördern die Güte.

[12164.] Ein junger Mann, welcher bei mir gelernt hat und seit fast einem Jahre als Gehilfe mir zur Seite steht, sucht eine Stelle; ich kann denselben in jeder Rücksicht empfehlen und bin gern bereit, weitere Auskunft zu geben. Krolsen, im August 1859. **Aug. Speyer.**

[12165.] Für einen, dem Buchhandel mit großer Liebe ergebenden, brauchbaren jungen Mann, welcher zu Ostern seine Lehre bei mir beendete, suche ich eine Gehilfenstelle im Sortiment. Lissa. **Günther'sche Sortimentsbuchh.** (Friedrich Ebbecke.)

[12166.] Für einen gebildeten jungen Mann, der in einer größeren Berliner Buch- und Kunsthandlung am 1. October d. J. seine Lehrzeit beendet, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Derselbe ist der französischen Sprache mächtig, ziemlich bewandert im Englischen und im Geschäftsverkehr mit Fremden routinirt. Gef. Offerten nehmen die Herren **Rücker & Püchler** in Berlin an.